

Lehrerbildung "revolutionieren"!

Beitrag von „unag“ vom 13. April 2009 20:45

und nochmal, ich weis nicht, wie befangen ihr in eurer Theorie seit. Schnelles Brüten und Schüler dressieren ist mir ein Greul, woher nehmt ihr das? Mir kommt es darauf an, dass die Schüler mit weniger lernen (Zeitaufwand) mehr und besser begreifen können. Nicht das "Gelernte" sondern nur das komplett Begriffene kann noch nach 30 Jahren mühelos wieder abgefragt werden! Haltet euch nicht an den Schulnoten fest, das sind, wie oben beschrieben, reine Theorienoten und sagen über die p r a k t i s c h e n Fähigkeiten nur begrenzt aus!

Oft sind für die Praxis handwerkliche Begabungen viel mehr Wert, wenn der Schüler seine Berufung gefunden hat und in der Lehre eben mit meiner beschriebenen Didaktik dann auch theoretisch gute Leistungen erbringt! Ein nur Theoretiker bringt es nie so weit!

Wenn viele Kollegen genau so denken, wird es wohl kaum ein Wunder und keine Verbesserung der Bildungsqualität geben und wir hängen die nächsten 20 Jahren immer noch am Ar.... bei PISA!

unag